



Pressemitteilung zur GIFA 2015

*GTP Schäfer GmbH
Benzstr. 15
D-41515 Grevenbroich*

www.gtp-schaefer.de

Halle 12, Stand E22 / E29

Rauchfreie anorganische Speiser für den NE-Metall-Bereich

GTP Schäfer: Ein Problem, das vorwiegend Gießereien im Bereich Aluminium-Sandguss bewegt, ist jetzt gelöst: Die marktgängigen organisch gebundenen Isolierspeiser für den NE-Bereich qualmen meist recht stark, was zudem mit einer sehr unangenehmen Geruchsentwicklung einhergeht. Dies beeinträchtigt nicht nur die Werker bei der Arbeit, es ist auch gesundheitlich bedenklich und zudem wenig umweltfreundlich. Durch den Verbrennungsprozess des organischen Binders beim Gießprozess und die Energieentwicklung entsteht zudem ein hoher Aufwand für die Rauchabsaugung. Organische Binder unterliegen aufgrund der Kopplung der Rohstoffpreise an die Ölpreisentwicklung oftmals steigenden Kosten. Alternative anorganisch gebundene Speiser kamen bisher jedoch oft nicht an die Leistungsfähigkeit der organisch gebundenen Speiser heran.

Das Grevenbroicher Unternehmen GTP Schäfer hat jetzt neue anorganische Isolierspeiser für den NE-Bereich auf den Markt gebracht, die diese Nachteile nicht mehr aufweisen. Sie verfügen über Bindermaterial aus umweltfreundlicher Anorganik, das durch eine nachhaltige Rohstoffbasis gekennzeichnet ist. Die neuen anorganischen ISO-Speiser und ISO-PUNKT-Speiser für den NE-Metall-Bereich zeichnen sich nicht nur durch geringe Emissionen, Rauch- und Geruchsentwicklung aus, sie verfügen auch über gleiche bzw. bessere Leistungseigenschaften hinsichtlich Speisung. So sind insbesondere auf Hochdruckformanlagen im Sandguss die teilweise höheren Festigkeiten im Vergleich zu organisch gebundenen Speisern von Vorteil. Die Innovation entspringt der Philosophie des Speiserherstellers, stets im Sinne des Kunden mitzudenken und individuell zugeschnittene Lösungen anzubieten.